FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 9.2.2

Brauwirtschaft

1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2140922 - 78700

Erschienen im Oktober 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

		Seite
Те	x t t e i l	
1	Bemerkungen zum Steuerrecht	
1.2	Gesetzliche Grundlagen Steuergegenstand Steuertarif	4 4 4
2	Hinweise zur Methodik der Statistik	4
3	Brauwirtschaft	•
3.2	Brauer insgesamt Hausbrauer Brauereien (gewerbliche Braustätten)	5 5 5
4	Versteuerung	7
Tai	bellenteil	
1	Gewerbliche Braustätten nach Ländern	10
2	Gewerbliche Braustätten 1974 bis 1978 nach Betriebsgrößenklassen	10
3	Biersteuerpflichtige Brauer nach Ländern	11
4	Hersteller von Farbebier und bierähnlichen Getränken	11
5	Bierausstoß der gewerblichen Braustätten 1977 und 1978 nach Betriebs- größenklassen	12
6	Bierausstoß je gewerbliche Braustätte 1975 bis 1978 nach Ländern	13
7	Steuerbegünstigte Hausbrauer 1976 bis 1978 nach Oberfinanzdirektionen	13
8	Versteuertes und steuerfreies Inlandbier 1977 und 1978 nach Betriebs- größenklassen und Ländern	14
9	Versteuertes Inlandbier 1974 bis 1978 nach Staffelsätzen	16
10	Versteuertes Bier und Steuersollbeträge 1977 und 1978 nach Ländern	16
11	Brauereien und Bierausstoß 1977 und 1978 nach Betriebsgrößenklassen und Ländergruppen	17
12	Bierausstoß 1977 und 1978 nach Biergattungen, Betriebsgrößenklassen und Ländern	19
13	Anteil des obergärigen Biers 1974 bis 1978 am Gesamtausstoß	21
14	Braustoffverbrauch 1974 bis 1978 nach Art der Braustoffe	21
15	Braustoffverbrauch 1977 und 1978 nach Ländern	22
16	Versteuerung von eingeführtem Bier 1978 nach Biergattungen, Ländern und Bierausstoß der Brauereien	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten
- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- = berichtigte Zahl r

Abkürzung

BGB1. = Bundesgesetzblatt

= Million Mill.

= Gramm

kg dt = Kilogramm = Dezitonne = 100 kg

= Tonne

t hl = Hektoliter

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Maßgebend für die Bierbesteuerung im Jahr 1978 waren

- Biersteuergesetz BierStG in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1952 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch das am
 1. April 1978 in Kraft getretene Dritte Gesetz zur Änderung des BierStG vom 8. März 1978 (BGBl. I S. 373), durch das die Steuersätze für eingeführtes Bier denen im Inland angepaßt wurden.
- Durchführungsbestimmungen zum BierStG
 BierStDB in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1952 (BGBl. I S. 153),
 im Berichtsjahr geändert durch die Vierte
 und Fünfte Verordnung zur Änderung der
 Durchführungsbestimmungen zum BierStG vom
 18. Mai 1977 (BGBl. I S. 752) bzw. vom 20.
 Oktober 1977 (BGBl. I S. 1907).

1.2 Steuergegenstand

Der Biersteuer unterliegt Bier, das im Geltungsbereich des Biersteuergesetzes mit Ausnahme der Zollausschlüsse und Zollfreigebiete (Erhebungsgebiet) hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt wird (§ 1 BierStG); ferner unterliegen der Biersteuer bierähnliche Getränke, die als Ersatz für Bier in den Handel gebracht oder genossen zu werden pflegen (§ 21 BierStG).

1.3 Steuertarif

Die Versteuerung von Bier erfolgt nach Staffelsätzen, die von der im Jahr erzeugten Biermenge (§ 3 Abs. 1 BierStG) und der Biergattung (§ 3 Abs. 2 BierStG) abhängig sind. Die auf Vollbier bezogenen Staffelsätze bewegen sich zwischen 12 DM/hl bei einem Jahresausstoß bis 2 000 hl und 15 DM/hl bei einem Jahresausstoß über 120 000 hl. Die Steuersätze ermäßigen sich für Schankbier um ein Viertel und für Einfachbier um die Hälfte. Sie erhöhen sich für Starkbier um die Hälfte. Farbebier ist nach dem höchsten Satz für Starkbier zu versteuern. Ein um 40 % ermäßigter Steuertarif gilt für die Hausbrauer, die je nach Größe ihres landwirtschaftlichen Betriebes nicht mehr als 10 bzw. 15 hl Bier im Jahr für den Eigenbedarf herstellen (§ 3 Abs. 1 Satz 2 und 3 BierStG).

2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen für die jährliche Statistik über das Braugewerbe dienen die Vordrucke 2091 und 2092 der Vorschriftensammlung der Bundesfinanzverwaltung, die dem Statistischen Bundesamt von den Oberfinanzdirektionen übersandt werden.

Der Vordruck 2091 enthält eine Übersicht über die Zahl der bestehenden und tätigen gewerblichen Brauten Brauten Eber die von ihnen verbrauchten Braustoffmengen; ferner werden in der Gliederung nach Größenklassen der Jahreserzeugung die Zahl der Braustätten sowie der gesamte Bierausstoß nach Biergattungen und die steuerfreien Lieferungen gemeldet. Außerdem enthält die Übersicht Angaben über das versteuerte Bier nach Staffelsätzen und Biergattungen sowie über die versteuerte Biereinfuhr nach Biergattungen.

Als Braustätten gelten Brauereien, die nicht ausschließlich von steuerbegünstigten Hausbrauern betrieben werden und die ihr Bier (qqf. nur Teile) außerhalb ihres Betriebes gegen Entgelt abgeben. Besonders nachgewiesen werden Personen, die weder steuerbegünstigte Hausbrauer noch Inhaber einer im Erhebungsgebiet gelegenen Braustätte sind und die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte hergestellt haben oder herstellen ließen, soweit sie deswegen als Steuerschuldner in Anspruch genommen worden sind (einschl. der Hausbrauer, die die Vergünstigung des § 3 Abs. 1 Satz 2 und 3 BierStG nicht in Anspruch genommen haben). Dabei wird die Zahl dieser Personen und die für ihre Rechnung hergestellte Biermenge nachrichtlich bei derjenigen Braustätte angegeben, in der das Bier hergestellt worden ist.

Im Vordruck 2092 werden die Zahl der steuerbegünstigten Hausbrauer, die von ihnen versteuerte Biermenge nach Biergattungen und die verbrauchten Braustoffmengen nachgewiesen. Als Hausbrauer werden diejenigen Personen erfaßt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellen und die Vergünstigung des um 40 % ermäßigten Steuersatzes gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 und 3 BierStG in Anspruch genommen haben.

3.1 Brauer insgesamt

Im Jahr 1978 wurden insgesamt 11 736 Biersteuerpflichtige (ohne Farbebierbraustätten) mit einem Bierausstoß von zusammen 91 656 486 hl erfaßt, d.s. 1235 Steuerpflichtige oder 9,5 % weniger als vor Jahresfrist. Unter ihnen bildeten die 10 182 Hausbrauer die zahlenmäßig stärkste Gruppe (86,8 %), die jedoch nur 0,06 % des gesamten Bierausstoßes erzeugten. Auf die 1 422 gewerblichen Bierbrauer¹⁾ mit eigener Braustätte (12,1 %) entfielen mit 91 422 524 hl 99,7 % des gesamten Bierausstoßes. Die 132 Personen die Bier auf eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben, fielen weder der Zahl noch dem Ausstoß nach (177 127 hl) ins Gewicht.

3.2 Hausbrauer

Die Zahl der steuerbegünstigten Hausbrauer nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BierStG hat sich 1978 gegenüber dem Vorjahr mit einem Rückgang um 1 195 oder 10,5 % auf 10 182 Brauer stärker verringert als vor Jahresfrist (- 1,3 %). Von ihnen hatten 89,3 % (1977: 87,1 %) eine Jahreserzeugung bis 10 hl und 10,7 % eine solche von mehr als 10 bis 15 hl. Bemerkenswert ist, daß der Anteil der Hausbrauer mit höherer Produktion an der Gesamtzahl der Hausbrauer in den vergangenen Jahren fast kontinuierlich gesunken ist. Mit Ausnahme von 14 Fällen waren auch 1978 alle Hausbrauer im Bereich der Oberfinanzdirektion Nürnberg ansässig.

Die Hausbrauer erzielten im Berichtszeitraum einen Bierausstoß von 56 835 hl, d.s.

- 7,8 % (1977 : - 9,2 %) weniger als 1977.

Der durchschnittliche Bierausstoß je Hausbrauer hat sich entgegen der bisherigen

Tendenz mit 5,6 hl (+ 16,6 l) leicht erhöht.

Abgesehen von 17 hl haben die Hausbrauer

1978 nur Vollbier gebraut. Zur Biererzeugung benötigten sie u.a. 10 581 dt Gerstenmalz,

d.s. 18,6 kg/hl (+ 159 g/hl gegenüber 1977).

E n d e 1978 waren im Bundesgebiet 1 649 gewerbliche Braustätten angemeldet, d.s.

42 (- 2,5 %) weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der gewerblichen Braustätten, die im L a u f e des Berichtsjahres in Betrieb waren, belief sich auf 1 447, was eine Abnahme um 43 Braustätten oder 2,9 % gegenüber 1977 bedeutet; der im Vorjahr gegenüber 1976 etwas verlangsamte Rückgang (- 35 Braustätten) hat sich damit wieder verstärkt. 1978 stellten 7 Betriebe bierähnliche Getränke her, von denen 6 auch Bier brauten. Z u s ä t z l i c h erfaßt wurden wie im Vorjahr 3 Farbebierbraustätten, deren Produktion nur dieses Erzeugnis betraf²⁾.

Rd. ein Zehntel (147 oder 10,2 %) der 1978 in Betrieb gewesenen Brauereien waren abgefunden, d.h. bei ihnen setzte die Zollverwaltung die Biersteuer im voraus nach der Biermenge fest, die aus der zur Bierbereitung angemeldeten Braustoffmenge hergestellt werden kann. Gegenüber 1977 ist ihre Zahl um 6 zurückgegangen.

Unten den insgesamt 1 447 im Berichtsjahr tätigen Braustätten im Bundesgebiet befanden sich 25 (1977 : 29) Brauereien, in denen a u s s c h l i e ß l i c h Bier für fremde Rechnung erzeugt wurde; es handelt sich bei ihnen überwiegend um Braustätten mit einem Jahresausstoß bis zu 2000 hl. Von diesen 25 Brauereien, die sich ausnahmslos im Bereich der Oberfinanzdirektion Nürnberg befanden, waren 10 (- 1) gewerbliche (auch Genossenschafts- und Gesellschafts-) Braustätten, 8 (±0) Kommunbraustätten und 6 (- 2) Gemeindebraustätten.

Auch die 132 (- 1) Personen, die 1978 Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben und deshalb als Steuerschuldner in Anspruch genommen worden sind, wurden fast ausschließlich von der Oberfinanzdirektion Nürnberg gemeldet. Die für ihre Rechnung erzeugte Biermenge, die mit 177 127 hl (- 4,4 %) nur 0,2 % des Gesamt-

^{1) 1 447} im Betrieb gewesene Brauereien abzüglich 25 Brauereien, in denen a u s s c h l i e ß l i c h Bier für fremde Rechnung gebraut wurde.

²⁾ Über die hergestellte Menge an Farbebier und bierähnlichen Getränken liegen hier keine Angaben vor.

bierausstoßes ausmachte, ist bei der Größenklassengliederung jeweils im Bierausstoß derjenigen Braustätte mit enthalten, die auftragsgemäß für sie tätig war. In 109 Fällen hatten die benutzten Brauereien eine Jahreserzeugung bis 2 000 hl; weitere 12 Personen brauten nicht mehr als 10 000 hl.

Von den insgesamt 1 447 tätigen gewerblichen Braustätten wurden im Berichtsjahr 91,6 Mill. hl Bier gebraut, d.s. 2,7 Mill. hl oder 2,8 % weniger als 1977. Am Bierausstoß der gewerblichen Braustätten waren die Brauer in

Nordrhein-Westfalen mit 28,8 % Bayern mit 28,0 % Baden-Württemberg mit 12,2 %

beteiligt.

Im Jahr 1978 verbrauchten die gewerblichen Brauereien 16 189 990 dt Gerstenmalz (- 3,9 % gegenüber 1977) und 296 525 dt Weizenmalz (+ 2,9 %); daraus ergibt sich ein annähernder Malzverbrauch von 18,0 kg/hl Bier der damit etwas unter dem vorjährigen Verbrauch liegt. Es ist jedoch zu beachten, daß zwischen dem Verbrauch der Braustoffe und dem Ausstoß des aus ihnen hergestellten Bieres eine gewisse Zeitspanne liegt, die nach den vorliegenden Unterlagen nicht berücksichtigt werden kann. Während der Verbrauch von Farbebier 1978 gegenüber dem Vorjahr um 1.5 % auf 4 828 hl gestiegen ist, hat sich derjenige von Zuckerstoffen und sonstigen Braustoffen stark vermindert, und zwar um 31,7 % auf 114 575 dt bzw. um 70,3 % auf 10 215 dt.

Im Berichtsjahr hat sich der Bierausstoß der gewerblichen Brauereien gegenüber 1977 bei den einzelnen Biergattungen unterschiedlich entwickelt.

Der Ausstoß des mit Abstand an erster Stelle rangierenden Vollbiers ist - bei praktisch unverändert hohem Marktanteil von 98,9 % - um 2,7 Mill. hl (- 2,9 %) auf 90,6 Mill. hl zurückgegangen. Auch der Starkbierabsatz hat sich um 5,4 % auf 781 409 hl verringert, konnte jedoch seinen Anteil an der insgesamt abgesetzten Menge mit 0,9 % knapp behaupten. Relativ kräftig zugenommen hat dagegen der Ausstoß von Schankbier (+ 11,1 % auf 185 900 hl) und von Einfachbier (+ 41,9 % auf 72 843 hl); beide Biergattungen fielen jedoch mit Marktanteilen von 0,20 bzw. 0,08 % kaum ins Gewicht.

Regional gesehen weicht die Bedeutung der einzelnen Biergattungen in den meisten Bundesländern nur geringfügig vom Bundesdurchschnitt ab. Der Vollbieranteil am Gesamtausstoß lag zwischen 99,7 % in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz sowie 97.6 % im Bereich Niedersachsen/Bremen. Nur in Berlin (West) belief sich die entsprechende Quote - infolge des dort relativ hohen Schankbieranteils von 4,7 % (1977 : 5,0 %) - auf 94,3 %. In allen übrigen Ländern spielte Schankbier - dasselbe gilt für Einfachbier (das in Berlin (West) nicht gebraut wird) - nur eine untergeordnete Rolle. Der Starkbieranteil betrug im Bereich Niedersachsen/Bremen 2,3 % und lag in Bayern, im Bereich Schleswig-Holstein/Hamburg, in Berlin (West) und im Saarland über 1 %.

Bei gegenüber 1977 unveränderter Menge (12,8 Mill. hl) ist der Anteil des obergärigen Bieres am Gesamtausstoß 1978 weiter gestiegen und erreichte im Bundesdurchschnitt 14,0 % (1977 : 13,5 %); er nahm relativ am kräftigsten bei Starkbier zu, wo er sich auf 6,0 % belief (1977 : 5,2 %). Ausschlaggebend für die Gesamtentwicklung des obergärigen Bieres war jedoch die mit + 0,4 Prozentpunkten relativ schwache Zunahme seines Anteils auf 13,9 % bei dem am meisten gebrauten Vollbier. Sowohl bei Einfach- als auch bei Schankbier ist der Anteil des obergärigen Bieres zurückgegangen (s. Tabelle 13); damit hat sich beim Einfachbier eine seit längerem zu beobachtende Tendenz fortgesetzt. Auch die Menge des obergärig gebrauten Bieres hat sich bei Einfachbier um rund ein Zehntel vermindert, während die mengenmäßige Entwicklung bei Stark- und Schankbier positiv verlief und sich beim Vollbier gegenüber 1977 praktisch keine Veränderung ergab.

Die Struktur der gewerblichen Braustätten nach Größenklassen blieb 1978 gegenüber 1977 im wesentlichen unverändert. Über die Hälfte (51,6 % gegen 51,1 % im Vorjahr) der Brauereien im Bundesgebiet hatte einen Bierausstoß bis 10 000 hl, weitere 30,5 % (30,9 %) erzeugten zwischen 10 000 und 60 000 hl und nur 17,8 % (18,1 %) überschritten die 60 000 hl-Grenze. Vom Rückgang der Zahl der Brauereien um 43 auf 1 447 waren besonders die Braustätten mit einem Ausstoß zwischen 10 000 und 20 000 hl (- 17 oder 7,8 %) sowie die Braustätten bis 10 000 hl (- 14 oder 1,8 % betroffen. In allen übrigen Größenklassen - mit

Ausnahme derjenigen mit 20 000 bis 30 000 hl (+ 4) - lag die Zahl der Brauereien zwischen 0 und 5 unter dem Ergebnis des Vorjahres; die relativ stärkste Veränderung wies die Größenklasse mit 90 000 bis 120 000 hl Bierausstoß auf (- 4 Brauereien oder 10.3 %).

Die 747 kleinen Brauereien mit einem Ausstoß bis 10 000 hl, die mehr als 50 % der gewerblichen Brauereien repräsentierten, waren nur zu 2,5 % (1977 : 2,4 %) an der Gesamtproduktion beteiligt. 12,5 % des Bierausstoßes entfielen auf die mit 30,5 % (1977 : 30,9 %) an der Gesamtzahl der Brauereien beteiligten Braustätten mit einem Ausstoß zwischen 10 000 und 60 000 hl.7,0 % der Braustätten erzeugten 60 000 bis 120 000 hl Bier; sie trugen 1978 mit 9,2 % etwas weniger zum Gesamtergebnis bei (- 0,7 Prozentpunkte) als vor einem Jahr. Bei den Brauereien mit 120 000 bis 200 000 hl Bierausstoß sind die Anteile an der Gesamtzahl der Braustätten und dem Bierausstoß insgesamt mit 3,8 bzw. 9,2 % gegenüber 1977 fast unverändert geblieben. Allein auf die 102 Brauereien (7,0 %) mit einem Ausstoß von 200 000 hl und mehr entfiel ein Anteil am gesamten Bierausstoß von 66,7 %; von ihnen vereinigten 46 (± 0) Brauereien, die über eine halbe Mill. hl erzeugten, 47,3 % (1977: 46,6%) der Gesamtmenge auf sich. Gemessen am absoluten Bierausstoß im Vorjahr hat sich die Erzeugung nur in den unteren Größenklassen mit einer Jahresproduktion bis 10 000 hl (+ 2,3 %) und von 20 000 bis 30 000 hl (+ 2,7 %) erhöht. Der relativ stärkste mengenmäßige Rückgang war im Produktionsbereich zwischen 60 000 bis 90 000 hl und zwischen 90 000 bis 120 000 hl (- 9,2 % bzw. - 10,6 %) zu verzeichnen.

Der durchschnittliche Bierausstoß je Braustätte belief sich 1978 auf 63 303 hl; er blieb damit gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert (+ 24 hl je Braustätte). Dabei verzeichneten die zu einer Größenklasse zusammengefaßten Braustätten mit weniger als 10 000 hl Bierausstoß den stärksten Zuwachs (+ 4,2 % auf 3 044 hl), gefolgt von der Größenklasse 200 000 bis 500 000 hl (+ 0,8 % auf 318 000 hl). Alle übrigen Größenklassen - mit Ausnahme derjenigen mit 30 000 bis 60 000 hl, deren durchschnittlicher Ausstoß praktisch unverändert blieb (+ 0,1 %) produzierten im Schnitt 1978 zwischen - 3,3 % (120 000 bis 200 000 hl) und - 0,4 % (90 000 bis 120 000 hl) weniger als vor Jahresfrist.

In der obersten Größenklasse mit einer Produktion von einer halben Million hl und mehr lag der Ausstoß je Brauerei mit 941 650 hl um - 1,5 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die unterschiedliche Struktur des Braugewerbes in den einzelnen Bundesländern geht aus Tabelle 6 hervor. Danach herrscht in den beiden Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg eine klein- bis mittelbetriebliche Struktur vor, die den Bundesdurchschnitt des Bierausstoßes je Braustätte entscheidend beeinflußt. Obwohl in diesen beiden Ländern zusammen 82,9 % (1977 : 83,2 %) aller Brauereien ansässig waren, wurden hier nur 40,2 % des insgesamt erzeugten Bieres gebraut. Der Ausstoß je Braustätte lag außer in Bayern und Baden-Württemberg auch in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Hessen unter der 200 000 hl-Grenze. Die Entwicklung des im Bundesdurchschnitt fast unverändert gebliebenen Ausstoßes je Braustätte gegenüber 1977 verlief in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Absolut wie relativ ging der statistische Durchschnitt mit - 85 500 hl (- 8,5 %) am stärksten in Hamburg zurück; es folgten mit Abstand die Brauereien im Saarland (- 16 800 hl oder 7,1 %), in Berlin (- 15 600 hl oder 6,2 %) und im Bereich Niedersachsen/ Bremen (- 13 200 hl oder 5,3 %). In den übrigen Ländern bewegte sich die Entwicklung zwischen + 8 300 hl oder + 5,0 % in Hessen und - 7 100 hl oder - 4,3 % in Rheinland-Pfalz.

4 Versteuerung

Vom gesamten Biersteuersoll 1978 in Höhe von 1 257,3 Mill. DM (- 2,2 % gegenüber 1977) entfielen 99,05 % auf inländisches Bier gewerblicher Brauereien und 0,90 % auf Importbier; die Anteile des von Hausbrauern gebrauten Inlandsbieres und der bierähnlichen Getränke am Steuersoll waren mit 0,03 bzw. 0,02 % bedeutungslos. Vom Gesamtausstoß an Inlandbier wurden im Berichtsjahr 87 920 354 hl oder 95,9 % (1977 : 95,4 %) versteuert. Sowohl die versteuerte Menge als auch das Steuersoll (1 246,0 Mill. DM) unterschritten das Vorjahresergebnis um 2,3 %. Die durchschnittliche Biersteuer je hl Inlandbier ist mit 14,17 DM gleich hoch geblieben wie 1977. Unter den höchsten Staffelsatz fiel 1978 mit 54,5 % der versteuerten Menge ein etwas größerer Anteil als vor Jahresfrist (54,1 %), womit sich ein seit Jahren festzustellender Trend fortgesetzt hat; leicht rückläufige Anteile gegenüber 1977 verzeichneten die Staffelsätze für 20 000 bis 30 000 hl, 30 000 bis 60 000 hl und 60 000 bis 90 000 hl (s. Tabelle 9).

Zusätzlich zum Inlandbier wurden 1978 noch 781 979 hl Bier eingeführt und versteuert, das sind 78 086 hl oder 11,1 % mehr als 1977. Die Einfuhren bestanden wieder überwiegend (99,3 %) aus Vollbier. Die Biersteuer für I m p o r t b i e r betrug 11,4 Mill. DM, das sind 12,6 % mehr als vor einem Jahr. Die durchschnittliche Steuer je hl Einfuhrbier lag 1978 mit 14,51 DM um 0,18 DM über dem 1977 errechneten Betrag.

Die auf bierähnliche Getränke erhobene Steuer erbrachte 1978 rund 195 500 DM (+ 8,6 % gegenüber 1977).

Steuerfrei wurden 1978 3 736 132 hl Bier abgegeben, das sind 13,9 % weniger als 1977.

Von dieser Menge entfielen 74,0 % (1977: 77,3 %) auf Ausfuhren, 18,7 % (16,8 %) auf Haustrunk und 7,3 % (5,9 %) auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Während die Ausfuhr um - 17,5 % auf 2 764 968 hl und der steuerfreie Haustrunk um - 4,1 % auf 699 802 hl zurückgingen, nahmen die Lieferungen an ausländische Streitkräfte um + 5,9 % auf 271 362 hl zu. Die Ausfuhr lag 1978 um 1 982 989 hl über der Einfuhr; dieser Saldo hat sich gegentüber 1977 um ein Viertel vermindert.

Tabellenteil

1 Gewerbliche Braustätten nach Ländern

Jahr	Angemeldete ¹⁾	In Betrieb 2) befindliche	Darunter nicht abgefundene
Land	gewerbliche	Braustätten	
1974	1 819	1 636	1 455
1975	1 763	1 568	1 393
1976	1 708	1 525	1 361
1977	1 691	1 490	1 337
1978	1 649	1 447	1 300
davon (1978):			
Schleswig-Holstein	6	6	6
Hamburg	3	3	3
Niedersachsen	30	29	28
Bremen	3	3	3
Nordrhein-Westfalen	111 ^{a)}	111 ^{a)}	110 ^{a)}
Hessen	40	41	41
Rheinland-Pfalz	31	34	34
Saarland	10	11	11
Baden-Württemberg	244	214	209
Bayern	1 163	986	846
Berlin (West)	8 ^{b)}	₉ b)	₉ b)

2 Gewerbliche Braustätten nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse (erzeugte Biermenge über bis hl)
bis 2 000 425 393 380 369r 350 2 000 4 000 173 163 154 151 152 4 000 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 20 000 217 212 214 217 200 20 000 30 000 109 98 87 89 93 30 000 163 167 162 154 149 60 000 70 71 72 71 66 90 000 46 43 39 39 35 120 000 57 56 52 55 55 200 000 69 64 67 58 56 über 500 000 38 41 43 46 46 Tnsgesamt 1
2 000 - 4 000
4 000 - 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 - 20 000 217 212 214 217 200 20 000 - 30 000 109 98 87 89 93 30 000 - 60 000 163 167 162 154 149 60 000 - 90 000 70 71 72 71 66 90 000 - 120 000 46 43 39 39 35 120 000 - 200 000 57 56 52 55 55 200 000 - 500 000 69 64 67 58 56 über 500 000 38 41 43 46 46 Insgesamt 1 636 1 568 1 525 1 490 1 447 darunter: mit Erzeugung für eigene Rechnung bis 2 000 388 358 349 342r 327 2 000 - 4 000 172 163 154 151 152 4 000 - 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 - 20 000 216 210
10 000 - 20 000 . 217 212 214 217 200 20 000 - 30 000 . 109 98 87 89 93 30 000 - 60 000 . 163 167 162 154 149 60 000 - 90 000 . 70 71 72 71 66 90 000 - 120 000 . 46 43 39 39 39 120 000 - 200 000 . 57 56 52 55 200 000 - 500 000 . 69 64 67 58 56 über 500 000 . 38 41 43 46 46 Insgesamt
20 000 - 30 000
30 000 - 60 000 163 167 162 154 149 60 000 - 90 000 70 71 72 71 66 90 000 - 120 000 46 43 39 39 35 120 000 - 200 000 57 56 52 55 55 200 000 - 500 000 69 64 67 58 56 über 500 000 38 41 43 46 46 Insgesamt 1 636 1 568 1 525 1 490 1 447 darunter: mit Erzeugung für eigene Rechnung 388 358 349 342r 327 2 000 - 4 000 388 358 349 342r 327 2 000 - 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 - 20 000 216 210 212 215 198 20 000 - 30 000 108 98 87 89 93 30 000 - 60 000 163 163 167 162 154 149
60 000 - 90 000
90 000 - 120 000
120 000 - 200 000
200 000 - 500 000 69 64 67 58 56 über 500 000 38 41 43 46 46 Insgesamt 1 636 1 568 1 525 1 490 1 447 darunter: mit Erzeugung für eigene Rechnung bis 2 000 388 358 349 342r 327 2 000 - 4 000 172 163 154 151 152 4 000 - 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 - 20 000 216 210 212 215 198 20 000 - 30 000 108 98 87 89 93 30 000 - 60 000 163 167 162 154 149
über 500 000 38 41 43 46 46 Insgesamt 1 636 1 568 1 525 1 490 1 447 darunter: mit Erzeugung für eigene Rechnung bis 2 000 388 358 349 342r 327 2 000 - 4 000 172 163 154 151 152 4 000 - 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 - 20 000 216 210 212 215 198 20 000 - 30 000 108 98 87 89 93 30 000 - 60 000 163 167 162 154 149
Insgesamt 1 636 1 568 1 525 1 490 1 447 darunter: mit Erzeugung für eigene Rechnung bis 2 000
darunter: mit Erzeugung für eigene Rechnung bis 2 000 388 358 349 342r 327 2 000 - 4 000 172 163 154 151 152 4 000 - 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 - 20 000 216 210 212 215 198 20 000 - 30 000 108 98 87 89 93 30 000 - 60 000 163 167 162 154 149
bis 2 000 388 358 349 342r 327 2 000 - 4 000 172 163 154 151 152 4 000 - 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 - 20 000 216 210 212 215 198 20 000 - 30 000 108 98 87 89 93 30 000 - 60 000 163 167 162 154 149
2 000 - 4 000 172 163 154 151 152 4 000 - 10 000 269 260 255 241r 245 10 000 - 20 000 216 210 212 215 198 20 000 - 30 000 108 98 87 89 93 30 000 - 60 000 163 167 162 154 149
4 000 - 10 000
10 000 - 20 000 20 000 - 30 000 30 000 - 60 000 163 167 162 154 198 216 210 216 212 217 215 198 87 89 93 30 000 - 60 000 163 167 162 154 149
20 000 - 30 000 108 98 87 89 93 30 000 - 60 000 163 167 162 154 149
30 000 - 60 000 163 167 162 154 149
60 000 - 90 000 70 71 72 71 66
90 000 - 120 000 46 43 39 39 35
120 000 - 200 000 57 56 52 55 55
200 000 - 500 000 69 64 67 58 56
über 500 000
Zusammen 1 596 1 531 1 492 1 461 1 422

¹⁾ Am Ende des Jahres.
2) Während des Jahres.
a) Darunter 1 Versuchsbraustätte.

b) Außerdem 2 Braustätten ohne Bierabgang (Lehr- bzw. Versuchsbrauereien).

3 Biersteuerpflichtige Brauer nach Ländern*) Anzahl

	Gew	erbliche Braue	er	
Jahr 	In Betrieb gewesene Braustätten, die für eigene Rechnung gebraut haben	darunter abgefundene Braustätten	Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben	Hausbrauer
1974	1 596	181	132	12 740
1975	1 531	175	147	12 702
1976	1 492	164	136	11 528
1977	1 461	153	133	11 377
1978	1 422	147	132	10 182
davon (1978):	•			
Schleswig-Holstein	6	-	-	_
Hamburg	3	-	-	_
Niedersachsen	29		_	•••
Bremen	3		-	_
Nordrhein-Westfalen	111	-		_
Hessen	41	- 7		_
Rheinland-Pfalz	34			_
Saarland	11		132	_
Baden-Württemberg	214		-] 40 400
Bayern	961	140	_	10 182
Berlin (West)	9			_

^{*)} Steuerpflichtige im Sinne der §§ 2,2 und 3,3 BierStG.

4 Hersteller von Farbebier und bierähnlichen Getränken

	D	1	ie bierähnliche herstellten	Biersteuer				
Jahr	Farbebier- braustätten	zusammen	davon Betriebe, die auch Bier herstellten	von bierähnlichen Getränken				
		DM						
1974	3	7	7	267 782				
1975	3	8	8	246 843				
1976	3	7	7	224 385				
1977	3	7	7	179 916				
1978	3	7	6	195 461				

5 Bierausstoß der gewerblichen Braustätten nach Betriebsgrößenklassen

					T- Dataiah		1)		Bierausstoß								
(na	ich d	em J	ahre	sbie	lasse rausstoß	In Betrieb Braust		Personen]	Braust	tätten	1	er von nen 1)			
	ube	Ι		S	. hl)	Anzahl	ૠ	Anzahl	<u> </u>]	nl	8	h	1			
							1977										
		bis	2	000		369r	24,8	112		251	510r	0,3	12	391			
2	000	_	4	000		151	10,1	6		441	049	0,5	3	924			
4	000	-	10	000		241r	16,2	5	1	529	556r	1,6	4	288			
10	000	_	20	000		217	14,6		3	171	377	3,4		•			
20	000	_	30	000		89	6,0	-	2	211	291	2,3		-			
30	000	-	60	000		154	10,3	-	6	452	230	6,8		-			
60	000	-	90	000		71	4,8		5	225	207	5,5		•			
90	000	-	120	000		39	2,6	-	4	054	890	4,3		-			
120	000	-	200	000		55	3,7	-	8	695	013	9,2		-			
200	000	_	500	000		58	3,9	-	18	294	108	19,4		-			
	i	iber	500	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	46	3,1	•	43	959	204	46,6		•			
				Ins	gesamt	1 490	100	133	94	285	435	100	185	303			
							1978										
		bis	2	000		350	24,2	109		246	717	0,3	9	457			
2	000	-	4	000	•••••	152	10,5	6		448	676	0,5	3	762			
4	000	-	10	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	245	16,9	6	1	578	548	1,7	10	393			
10	000	-	20	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	200	13,8	•	2	899	414	3,2		•			
20	000	-	30	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	93	6,4	•	2	271	919	2,5		•			
30	000	-	60	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	149	10,3	-	6	248	294	6,8		-			
60	000	-	90	000		66	4,6	•	4	745	775	5,2		•			
90	000	-	120	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	35	2,4	-	3	623	360	4,0		-			
120	000	-	200	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	55	3,8	-	8	411	693	9,2		-			
200	000	-	500	000	•••••	56	3,9	-	17	809	377	19,4		-			
	į	iber	500	000		46	3,2	٠	43	315	878	47,3		•			
				Ins	gesamt	1 447	100	132	91	599	651	100	177	127			

Größenklasse hergestellt haben.

¹⁾ Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte der betreffenden

6 Bierausstoß je gewerbliche Braustätte nach Ländern

	1	975	1	976	1	977	1978			
Land				Ausstoß je Braustätte		Ausstoß je Braustätte	Brau- Ausstoß je stätten Braustätte			
	Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl hl			
	_							_		
Schleswig-Holstein .	6	131 630	6	142 168	6	149 033	6 151 967			
Hamburg	3	911 367	3	977 953	3	1 010 731	3 925 253	ì		
Niedersachsen	31	170 633	30		29		29			
Bremen	5	512 074	4 _	- 241 519	3]	- 247 508	3 - 234 293			
Nordrhein-Westfalen	115	238 380	112	247 918	114	236 334	111 237 555			
Hessen	44	153 906	42	165 626	42	168 512	41 176 861			
Rheinland-Pfalz	35	152 807	35	161 354	34	166 449	34 159 369	ı		
Saarland	11	232 497	11	248 841	11	237 130	11 220 309			
Baden-Württemberg	226	50 254	220	51 654	217	53 003	214 52 375			
Bayern	1 081	24 104	1 052	25 352	1 022	25 828	986 25 995			
Berlin (West)	11	227 337	10	246 990	9	250 451	9 234 855			
Bundesgebiet	1 568	59 554	1 525	62 696	1 490	63 279	1 447 63 303			

7 Steuerbegünstigte Hausbrauer nach Oberfinanzdirektionen

		T		Davon mit Jahreserzeugung											
Oberfinanzdirektion		Insgesamt			bis 10 l	nl	über 10 bis 15 hl								
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978						
Stuttgart]														
	- 17	· 16	14	13	13	10	4	3	4						
Stuttgart															
Nürnberg		le.													
Nürnberg	11 511	11 361°'	10 168	9 862	9 899	9 085	1 649	1 462	1 083						
Insgesamt		,													
Insgesamt	11 528	11 377 ^{a)}	10 182	9 875	9 912	9 095	1 653	1 465	1 087						

steuerten.

a) Darunter 3 Hausbrauer, die 8 hl Bier wegen Überschreitung zum vollen Steuersatz ver-

Lfd.	Betriebsgrößenklasse (nach dem Jahresbierausstoß	Brauer	eien ¹⁾	Bierausstoß insgesamt						
	über bis hl)	Anzahl	ફ	hl	8					
					19					
1	bis 2 000	11 746r	91,3	313 132r	0,3					
2	2 000 - 4 000	151	1,2	441 049	0,5					
3	4 000 - 10 000	241r	1,9	1 529 556r	1,6					
4	10 000 - 20 000	217	1,7	3 171 377	3,4					
5	20 000 - 30 000	89	0,7	2 211 291	2,3					
6	30 000 - 60 000	154	1,2	6 452 230	6,8					
7	60 000 - 90 000	71	0,6	5 225 207	5,5					
8	90 000 - 120 000	39	0,3	4 054 890	4,3					
9	120 000 - 200 000	55	0,4	8 695 013	9,2					
10	200 000 - 500 000	58	0,5	18 294 108	19,4					
11	über 500 000	46	0,4	43 959 204	46,6					
12	Insgesamt	12 867	100	94 347 057	100					
12	davon:	12 007	100	94 347 037	100					
13	Schleswig-Holstein	6	0,0	894 195	0,9					
14	Hamburg	3	0,0	3 032 192	3,2					
15	Niedersachsen	29	0,2	7 020 270	0 4					
16	Bremen	3	0,0	7 920 270	8,4					
17	Nordrhein-Westfalen	114	0,9	26 942 054	28,6					
18	Hessen	42	0,3	7 077 513	7,5					
19	Rheinland-Pfalz	34	0,3	5 659 267	6,0					
20	Saarland	11	0,1	2 608 430	2,8					
21	Baden-Württemberg	218	1,7	11 501 638	12,2					
22	Bayern	12 398	96,4	26 457 440	28,0					
23	Berlin (West)	9	0,1	2 254 058	2,4					
23	Bellin (West)	,	0,1	2 234 030	19					
24	bis 2 000	10 532	90,6	303 552	0,3					
25	2 000 - 4 000	152	1,3	448 676	0,5					
26	4 000 - 10 000	245	2,1	1 578 548	1,7					
27	10 000 - 20 000	200	1,7	2 899 414	3,2					
28	20 000 - 30 000	23	0,8	2 271 919	2,5					
29	30 000 - 60 000	149	1,3	6 248 294	6,8					
30	60 000 - 90 000	66	0,6	4 745 775	5,2					
31	90 000 - 120 000	35	0,3	3 623 360	4,0					
32	120 000 - 200 000	55	0,5	8 411 693	9,2					
33	200 000 - 500 000	56	0,5	17 809 377	19,4					
34	über 500 000	46	0,4	43 315 878	47,3					
	Insgesamt	11 629	•	91 656 486	100					
35	davon:	11 029	100	31 030 400	100					
36	Schleswig-Holstein	6	0,1	911 801	1,0					
37	Hamburg	3	0,0	2 775 760	3,0					
38	Niedersachsen	29	0,2	7 407 300	0 2					
39	Bremen	3	0,0	7 497 390	8,2					
40	Nordrhein-Westfalen	111	1,0	26 368 618	28,8					
41	Hessen	41	0,4	7 251 312	7,9					
42	Rheinland-Pfalz	34	0,3	5 418 529	5,9					
43	Saarland	11	0,1	2 423 401	2,6					
44	Baden-Württemberg	215	1,8	11 208 204	12,2					
45	Bayern	11 167	96,0	25 687 780	28,0					
46	Berlin (West)	9	0,1	2 113 691	2,3					
		,	0,1	13 051	-,-					

In Betrieb gewesene Braustätten und Hausbrauer.
 Außerdem wurden 858 hl Bier eingeführt und

steuerfrei an ausländische Streitkräfte geliefert.

							Steuer	freie	s Bier					
V		euerte	s Bier		zusam		Ausfu	ıhr	Lie ausl.	efe Sti	rung an eitkräfte	Haus	trunk	Lfd.
	hl		8	hl		Olo -					hl			
77														
	292	679r	0,3	20	453	0,5	11	509		1	421	7	523	1 1
	431	439	0,5	9	610	0,2		-		1	400	8	210	2
1	500	978r	1,7	28	578	0,7		764			283	27	531	3
3	111	602	3,5	59	775	1,4	7	108			279	52	388	4
2	164	589	2,4	46	702	1,1	11	962		1	305	33	435	5
6	313	601	7,0	138	629	3,2	47	783		4	421	86	425	6
5	089	159	5,7	136	048	3,1	77	234		7	939	50	875	7
3	963	314	4,4	91	576	2,1	35	274		9	774	46	528	8
8	522	439	9,5	172	574	4,0	97	036		11	206	64	332	9
17	829	836	19,8	464	272	10,7	279	788		54	044	130	440	10
40	789	560	45,3	3 169	644	73,1	2 783	739	•	164	070	221	835	11
90	009	196	100	4 337	861	100	3 352	197	2	256	142	729	522	12
	890	356	1,0	3	839	0,1]			T					13
2	291		2,5	740		17,1								14
_								1 5	558 642	,a)		53	542	15
7	052	467	7,8	867	803	20,0								16
26	397	780	29,3	544	274	12,5		4	458 609)		85	665	17
	899		7,7	178		4,1			140 378				760	18
	536		6,2	122		2,8								19
	355		2,6	252		5,8		3	330 599)		44	339	20
	240		12,5	261		6,0		1	152 876	ò		108	253	21
	114		27,9	1 342		31,0			956 857				800	22
	229		2,5	24	541	0,6			10 378				163	23
78														
	286	381	0,3	17	171	0,5	9	299			987	6	885	24
	440	393	0,5	8	283	0,2		_			_	8	283	25
1	548	879	1,8	29	669	0,8	1	212			305	28	152	26
2	844	416	3,2	54	998	1,5	7	281		1	440	46	277	27
2	228	936	2,5	42	983	1,2	5	974		2	235	34	774	28
6	119	007	7,0	129	287	3,5	43	509		3	680	82	098	29
4	667	326	5,3	78	449	2,1	24	736		8	354	45	359	30
3	533	484	4,0	89	876	2,4	41	807		6	822	41	247	31
8	251	899	9,4	159	794	4,3	87	580		12	207	60	007	32
17	408	195	19,8	401	182	10,7	212	914		55	437	132	831	33
40	591	438	46,2	2 724	440	72,9	2 330	656	1	79	895	213	889	34
87	920	354	100	3 736	132	100	2 764	968	2	71	362	699	802	35
	000	617	4 0	2	104	1	<u> </u>		, , , , , , , , , , , , , , , , , , , 					1 ,,
^	908		1,0		184	0,1								36
2	145	800	2,4	629	894	16,9		1 2	251 501			49	909	37
6	829	058	7,8	668	332	17,9								38
						-			122 200			0.0	206	39
	856		29,4	512 171		13,7			132 200 134 543				396	40
	079 297		8,1	171		4,6		1	134 542			3/	328	41
			6,0	121		3,2		2	258 021			42	126	42
	244		2,6	179 255		4,8		4	151 274			102	815	43
	953 515		12,5	255 1 171		6,8			151 274 798 664			103		44
			27,9	1 171		31,4						373		
Z	090	240	2,4	23	145	0,6			10 128	,		13	017	46

9 Versteuertes Inlandbier nach Staffelsätzen

	Staffelsatz (von bis hl)					1974			1975			1976			1977		1978		
(vc	on .	. b:	1S	. nl)	1 0	00 hl	8	1 0	00 h	L %	1 0	00 hl	. 8	1 0	00 hl	8	1 0	00 h]	ક
bis 2 000			000	2	756	3,1	2	631	2,9	2	558	2,8	2	499	2,8	2	453	2,8	
2	001	_	_	000	l	407	8,3		219	8,0		036	7,7	6	915	7,7	6	735	7,7
10	001	_	20	000	6	414	7,1	6	265	7,0	6	104	6,7	5	978	6,6	5	782	6,6
20	001	-	30	000	4	854	5,4	4	763	5,3	4	641	5,1	4	558	5,1	4	369	5,0
30	001	-	60	000	10	231	11,4	10	062	11,2	9	856	10,8	9	649	10,7	9	303	10,6
60	001	-	90	000	7	001	7,8	6	810	7,6	6	686	7,3	6	635	7,4	6	359	7,2
90	001	-	120	000	5	437	6,1	5	276	5,9	5	317	5,8	5	124	5,7	4	992	5,7
120	001	und	mehr	· · · · ·	45	615	50,8	46	882	52,1	49	241	53,9	48	651	54,1	47	928	54,5
Insgesamt			nt	89	714	100	89	908	100	91	438	100	90	009	100	87	920	100	

10 Versteuertes Bier und Steuersollbeträge nach Ländern

										Steuer	soll	beträ	ge 1)			
Land	Verste B:	eue ier			ührtes er		inso	gesar	nt	inlän	für disc	hes	einge	für efüh	rtes	
									1	Bier						
			h	1			DM									
					1977											
Schleswig-Holstein	8	90	356	158	471		14	885	478	12	581	687	2	303	791	
Hamburg	2 2	91	650	35	967		34	581	438	34	062	365		519	073	
Niedersachsen	7 0	52	467	6	241		103	150	986	103	060	667		90	319	
Bremen] ,						206		075	202	460	540	2	222	262	
Nordrhein-Westfalen .	26 3				040				875r		460 553	513r	3	222	362 554	
Hessen			375		844 882			580			867				051	
Rheinland-Pfalz			871 888	•	648			936 326			973			-	929	
Saarland	11 2				692		_	125			965		1	159		
Bayern	25 1			-	479			605		,	613		,		339	
Berlin (West)			517		629			320			971		1	349		
Bundesgebiet	90 0	09	196	703	893	1	285	195	231r	1 275	110	870r	10	084	361	
					1978											
Schleswig-Holstein	9	80	617	260	138		16	743	417	12	880	968	3	862	449	
Hamburg	2 1	45	866	34	544		32	356	699	31	850	402		506	297	
Niedersachsen	7 6 8	29	058	8	036		100	028	971	99	911	788		117	183	
Bremen	1															
Nordrhein-Westfalen .	25 8				550			556	-		439		3	116		
Hessen			442	•	081			194	-		178				754	
Rheinland-Pfalz	-		496		036			465			451				202	
Saarland			287		009		_	696	-		382				804	
Baden-Württemberg	10 9				374			724			002				771	
Bayern	24 5				838			833			792			041		
Berlin (West)	2 0	90	546	113	373		31	739	186	30	099	164	1	640	022	
Bundesgebiet	87 9	20	354	781	979	1 :	257	339	285	1 245	989	171	11	350	114	

¹⁾ Außerdem: 1977 = 179 916 DM und 1978 = 195 461 DM Biersteuer von bierähn-

lichen Getränken.

11 Brauereien und Bierausstoß nach Betriebsgrößenklassen und Ländergruppen

Dot wich a we 20 and 1 a a a	Braue	reien ¹⁾		Biera	usstoß	
Betriebsgrößenklasse (über bis hl)	1977	1978	1977		1978	
·	Anza	ahl	hl	ક	h1	8

Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West)

		bis	2	000											
2	000	-	4	000	•••••		3		6	3	280	0,0	5	518	0,0
4	000	_	10	000]	_		_						
10	000	-	20	000	•••••		5		7	48	907	0,3	81	163	0,6
20	000	-	30	000	•••••		5		3	116	636	0,8	68	046	0,5
30	000	-	60	000	•••••	7									
60	000	-	90	000			6		4	370	126	2,6	231	001	1,7
90	000	-	120	000			3]		312	239	2,2			
120	000	-	200	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		8]	11	1 328	435	2,2 9,4	- 1 690	838	12,7
	Ü	iber	200	000			20		19	11 921		84,5			84,4
				Z	usammen		50		50	14 100	715	100	13 298	642	100

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg

		bis	2	000	•••••	28	31		29	373	0,1		34	368	0,1
2	000	-	4	000	•••••	28	25		85	508	0,3		76	524	0,3
4	000	-	10	000	•••••	46	45		291	103	1,1		282	7 56	1,1
10	000	-	20	000	•••••	44	46		665	185	2,5		683	750	2,6
20	000	-	30	000	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	25	23		629	831	2,3		566	986	2,2
3,0	000	-	60	000	•••••	50	52	2	214	876	8,3	2	304	182	8,8
60	000	-	90	000	•••••	27	26	2	026	577	7,5	1	924	409	7,3
90	000	-	120	000	•••••	13	11	1	337	481	5,0	1	140	503	4,3
120	000	-	200	000		16	15	2	537	272	9,5	2	289	746	8,7
	į	iber	200	000		28	27	17	029	642	63,4	16	998	222	64,6
				Z	Zusammen	305	301	26	846	848	100	26	301	446	100

In Betrieb gewesene Braustätten und Hausbrauer.

11 Brauereien und Bierausstoß nach Betriebsgrößenklassen und Ländergruppen

	Brauer	reien 1)		Bier	ausstoß	
Betriebsgrößenklasse (über bis hl)	1977	1978	197	77	197	8
(ubel bis hi)	Anza	ahl	hl	8	h1	8
	Nordr	hein-Westf	alen			
bis 2 000	l 15r	12	- 5 452r	- 0,0	- 7 524	- 0,0
2 000 - 4 000	٦					
4 000 - 10 000	- 8r	11	50 596r	0,2	67 996	0,3
10 000 - 20 000	14	12	194 655	0,7	170 884	0,6
20 000 - 30 000	6	7	148 844	0,6	163 755	0,6
30 000 - 60 000	12	9	459 494	1,7	323 853	1,2
60 000 - 90 000	7	8	505 063	1,9	559 188	2,1
90 000 - 120 000	4	4	420 057	1,6	408 758	1,6
120 000 - 200 000	15	16	2 455 754	9,1	2 479 408	9,4
über 200 000	33	32	22 713 043	84,3	22 202 300	84,2
Zusammen	114	111	26 942 054	100	26 368 618	100
		Davown				
		Bayern				
bis 2 000	i 11 701	10 485	288 259	1,1	276 137	1,1
2 000 - 4 000	121	124	350 387	1,3	364 054	1,4
4 000 - 10 000	185	186	1 169 835	4,4	1 202 663	4,7
10 000 - 20 000	157	139	2 283 478	8,6	1 991 901	7,8
20 000 - 30 000	53	60	1 315 980	5,0	1 473 132	5,7
30 000 - 60 000	90	86	3 686 544	13,9	3 514 216	13,7
60 000 - 90 000	33	30	2 414 757	9,1	2 137 220	8,3
90 000 - 120 000	19	18	1 985 113	7,5	1 865 010	7,3
120 000 - 200 000	16	15	2 373 552	9,0	2 160 790	8,4
über 200 000	23	24	10 589 535	40,0	10 702 657	41,7
				,.		,,
Zusammen	12 398	11 167	26 457 440	100	25 687 780	100
	•					
	E	Bundesgebie	t			
bis 2 000	11 746r	10 532	313 132r	0,3	303 552	0,3
2 000 - 4 000	151	152	441 049	0,5	448 676	0,5
4 000 - 10 000	241r	245	1 529 556r	1,6	1 578 548	1,7
10 000 - 20 000	217	200	3 171 377	3,4	2 899 414	3,2
20 000 - 30 000	89	93	2 211 291	2,3	2 271 919	2,5
30 000 - 60 000	154	149	6 452 230	6,8	6 248 294	6,8
60 000 - 90 000	71	66	5 225 207	5,5	4 745 775	5,2
90 000 - 120 000	39	35	4 054 890	4,3	3 623 360	4,0
120 000 - 200 000	55	55	8 695 v13	9,2	8 411 693	9,2
über 200 000	104	102	62 253 312	66,0	61 125 255	66,7
Insgesamt	12 867	11 629	94 347 057	100	91 656 486	100

¹⁾ In Betrieb gewesene Braustätten und Hausbrauer.

12 Bierausstoß nach Biergattungen, Betriebsgrößenklassen und Ländern

Betriebsgrößenklasse	Dways	S	teuerfrei	abgegebene u	and versteue	rte Biermen	nge
(über bis hl) Land	Braue- reien 1)	Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier	ins- gesamt	darunter von Personen
	Anzah1			h	nl	L	

1977

Insgesamt

		bis	2	000		11	7461	۲]						311	596r	2	087		313	132r	12	391
2	000	-	4	000			151			601	_	693			308		282			049		924
4	000	-	10	000			241r	-	2	468		226	1		709r		153	1		556r		288
10	000	_	20	000			217		2	134		103	3	147	082		058	-	171		•	
20	000	-	30	000			89		2	528	31	523	2	165	475		765	-	211			-
30	000	-	60	000			154		1	209	8	255	6	384	196		570		452			_
60	000	-	90	000			71		19	752	28	664	5	151	139		652		225			
90	000	-	120	000			39	7					4	030	432		458	_	054			-
120	000	-	200	000			55	ŀ	7	152	33	328	8	652	523		630		695			_
200	000	-	500	000			58						18	127	539				294			
	i	iber	500	000			46		15	481	65	926	43	383	169				959			
																				201		•
		Ins	sgesa	ımt .		12	867		51	325	167	332	93	302	168	826	232	94	347	057	185	303

In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten

Schleswig-Holstein	6	2]			890	500]				894	195	_
Hamburg	3	_	- 1	232	2	980	520	56	597	3	032	192	_
Niedersachsen	29	_ 3	j							J	002	.,,_	
Bremen	3	_	- 6	477	7	744	628	169	165	7	920	270	-
Nordrhein-Westfalen	114	35 671	32	189	26	855	970	18	224	26	942	054	
Hessen	42]				7	015	972	52	802	7	077	513	_
Rheinland-Pfalz	34	6 899	5	096	5	637	931	18	080		659		_
Saarland	11	_		_		580			238	_	608		_
Baden-Württemberg	217	_	7	860		444		_	456				_
Bayern	1 022	8 750	3	262		978			733				58 064
Berlin (West)	9	_	113	672		112			937		254		30 004
			•		_			2,	,,,	2	454	036	•
Bundesgebiet	1 490	51 322	167	324	93	240	557	826	232	94	285	435	185 303

Hausbrauer

Bundesgebiet ... | 11 377^a) 61 622^b 3 61 611 8

In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer.
 Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte der betreffenden

Größenklasse hergestellt haben.

a) Darunter 3 Hausbrauer, die 8 hl wegen Überschreitung voll versteuerten.

b) Darunter 8 hl, die voll versteuert wurden.

12 Bierausstoß nach Biergattungen, Betriebsgrößenklassen und Ländern

			Steuerfrei	abgegebene u	ind versteue	rte Biermeng	re
Betriebsgrößenklasse (über bis hl) Land		Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier	ins- gesamt	darunter von 2) Personen
Land	Anzahl			ŀ	11		

1978

Insgesamt

		bis	2	000	1 10	532	7			_			316	834	2	054		303	552	9	457
2	000	_	4	000		152	亅		547	- 15	374		444	977	3	190		448	676	3	762
4	000	_	10	000		245		2	100	7	379	1	553	870	15	199	1	578	548	10	393
10	000	_	20	000		200		2	221	2	550	2	873	065	21	578	2	899	414		•
20	000	_	30	000		93		2	161	1	176	2	256	771	11	811	2	271	919		•
30	000	-	60	000		149		1	554	45	142	6	145	246	56	352	6	248	294		-
60	000	_	90	000		66		18	502	1	392	4	698	968	26	913	4	745	775		•
90	000	-	120	000		35	7					3	603	100	20	256	3	623	360		-
120	000	-	200	000		55	-	6	051	74	823	8	371	673	36	914	8	411	693		-
200	000	-	500	000		56						17	617	874	113	739	17	809	377		-
	i	über	500	000		46		39	711	68	825	42	733	939	473	403	43	315	878		•
	I	nsge	samt		11	629		72	847	185	913	90	616	317	781	409	91	656	486	177	127

In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten

Schleswig-Holstein	6	2]				908	932		260		911	601	-
Hamburg	3	- 5	1	138	2	738	129	39	360	2	775	760	-
Niedersachsen	29] 1	_		_					_	407	200	
Bremen	3	<u> </u>	7	509	7	316	836	173	046	/	497	390	-
Nordrhein-Westfalen	111	31 729	51	530	26	270	011	15	348	26	368	618	•
Hessen	41	ן			7	166	966	53	270	7	251	312	-
Rheinland-Pfalz	34	5 30 441	3	919	5	402	567	12	678	5	418	529	-
Saarland	11	-		-	2	397	872	25	529	2	423	401	-
Baden-Württemberg	214	- 40	13	688	11	150	812	43	741	11	208	201	-
Bayern	986	10 712	9	350	25	214	972	395	914	25	630	948	80 009
Berlin (West)	9	-	98	766	1	992	402	22	523	2	113	691	•
Bundesgebiet	1 447	72 843	185	900	90	559	499	781	409	91	599	651	177 127

Hausbrauer

56 835 Bundesgebiet ... 10 182 13

einer fremden Braustätte der betreffenden Größenklasse hergestellt haben.

In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer.
 Personen, die Bier für eigene Rechnung in

13 Anteil des obergärigen Bieres am Gesamtausstoß
Prozent

Biergattung	1974	1975	1976	1977	1978
Einfachbier	89,1	82,8	81,4	76,8	48,6
Schankbier	74,1	82,3	82,7	69,3	66,2
Vollbier	11,1	11,8	12,8	13,5	13,9
Starkbier	1,7	2,3	3,2	5,2	6,0
Insgesamt	11,1	11,9	12,9	13,5	14,0

14 Braustoffverbrauch nach Art der Braustoffe

Braustoffe	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Malz						
Gerstenmalz	đt	16 647 822	16 724 359	17 152 025	16 861 356	16 200 571
Weizenmalz	đt	173 968	201 598	249 120	288 107	296 528
Malz insgesamt je hl Bier	kg	18,1	18,1	18,2	18,2	18,0
Andere Braustoffe						
Zuckerstoffe	đt	165 063	155 071	155 199r	167 751r	114 575
Farbebier	hl	4 357	4 226	4 230	4 757	4 828
Sonstige Braustoffe	đt	7 046	27 708	36 179	34 341	10 215

15 Braustoffverbrauch nach Ländern

	Gerstenmalz			Malz			
Land	ins- gesamt	darunter von Hausbrauern verwendet	malz malz	insgesamt je hl Bier	Zucker- stoffe	Farbe- bier	Sonstige Brau- stoffe
		dt		g	dt	hl	dt
			1977				•
Schleswig-Holstein	166 626	; –	-	18 634	386	-	-
Hamburg	567 856	; -	107	18 731	15 646	123	-
Niedersachsen	1 437 433	3 -	2 049	18 175	11 537r	252	23 942
Bremen	1 740 45	,	21 120	17 710	60 405~	2 648	10 399
Nordrhein-Westfalen .	4 742 457		31 139	17 718	69 405r	80	10 399
Hessen	1 298 37		5 313	18 420	28 933		_
Rheinland-Pfalz	997 992		1 993	17 670	11 593	422	-
Saarland	461 540		12	17 695	10 965	206	-
Baden-Württemberg	2 131 047		16 552	18 672	4 275	105	-
Bayern	4 668 095		227 214	18 503	9 081	679	-
Berlin (West)	389 93	7 -	3 728	17 465	5 930	242	_
Bundesgebiet	16 861 35	5 11 374	288 107	18 177	167 751r ^{a)}	4 757	34 341
			1978				
Schleswig-Holstein	168 26	3 -	-	18 454	341	-	-
Hamburg	504 02	-	13	18 158	7 634	32	-
Niedersachsen Bremen	1 306 21	5 -	1 493	17 442	10 384	440	10 099
Nordrhein-Westfalen .	4 757 51	2 -	31 051	18 160	34 184	2 219	116
Hessen	1 279 70	3 -	4 216	17 706	26 199	105	-
Rheinland-Pfalz	945 85	2 -	2 292	17 498	12 238	544	-
Saarland	431 34	3 -	_	17 799	8 230	94	_
Baden-Württemberg	2 043 29	4 0	19 302	18 403	2 669	249	-
Bayern	4 418 38	8 10 581	236 127	18 120	7 884	909	_
Berlin (West)	345 969	9 -	2 034	16 464	4 812	236	-
Bundesgebiet	16 200 57	1 10 581	296 528	17 999	114 575 ^b)	4 828	10 215

a) Darunter 1 035 kg Süßstoff.

b) Darunter 774 kg Süßstoff.

16 Versteuerung von eingeführtem Bier 1978 nach Biergattungen, Ländern und Bierausstoß der Brauereien

h1

Land aus Brauereien mit einem Jahresbierausstoß von bis unter hl	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier
Schleswig-Holstein		•	1	•
Hamburg	-		290 267	•
Niedersachsen	-	-	5 644	-
Bremen	-	-	2 390	•
Nordrhein-Westfalen	-	-	220 943	607
Hessen	•	•	1 078	-
Rheinland-Pfalz	-	-	1 081	-
Saarland	-	-	1 033	
Baden-Württemberg		•	49 346	-
Bayern	•	-	70 837	-
Berlin (West)	-	-	113 256	
Bundesgebiet	6	39	776 803	5 131
davon:				
unter 300 000			217 205	395
300 000 - 950 000	- 6	39	258 583	3 314
950 000 und mehr	1	-	301 015	1 422

